

Es paar Wort zum 19. Jahrgang "Schwyzerlüt", 1957

Autor(en): **Schmid, Gotthold Otto**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **19 (1957)**

Heft 1

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-186651>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es paar Wort zum 19. Jahrgang „Schwyzerlüt“, 1957

Liebwärti Schwyzerlüt!

Ds neuje Jahr fah mir also mit mym Jubiläumswärk «800 Jahr Fryburg» a, won Ech hoffetlech gfalle wird, wägen es isch nid öppe von ihm sälber zstand cho, bhüetis. Näb der Arbeit het es ou rächt styf gchoschtet. Drum bin Ech dankbar, wenn es Euch müglech isch, mys neuje Sorgehind und «Schwyzerlüt» überhoupt z empfähle. Zu de treuje, alte Fründe sött mer alli Jahr neuji chönne gwinne, für üsi Sach gäng wifers und besser dörfe zfüere. — Ds Abonnemänt lah mer uf 8.— Fr. la si. Wer der Bitrag vom «Hilfsverein» wott und cha leichte, zahlt zmingst 12.— Fr. i. Wer zmingst 20.— Fr. a üsi gueti Sach wagt, het ds Rächt uf 2 Exemplar vo jeder Nummer. — Wifers ghöret Ihr de uf e 20. Jahrgang, wo ja scho bald wahr wird, we nüd Ungäbigs derzwüsche chunt.

N. B. Es Grüppli vo Abonnänte het der Bitrag für 1957 scho zum v o r u s zahlt, was mer ne no einisch uf ere C h a r t e scribe. Die geit also der grünen Zeddel nüd a, we sie nid öppis anders wei bstelle.

Dermit wäri der «gschäftlech Teil» wider einisch überem Bärig, und Ihr dörfet Ech jitzen a myr Rymchronik über Fryburg im Üechtland e chli freujen und Ech ou all di Helgen aluege, wo nid liecht si zfinde gsi. Bilder und Druckstöck hei mer ärschtig ghulfe sueche der Herr J o s e p h D i e t r i c h, Bibliothekar z Fryburg und d Fräulein R i t a S i e g w a r t vom Verchehrsbüro z Fryburg (Foto: Lorson, Mülhauser, Rast).

Am meischte Druckstöck hei bigstüret (tel han i scho gha!):

*d Kantons- und Universitätsbibliothek z Fryburg (us em Archiv für Heraldik, us de «Annales fribourgeoises», us «Fribourg artistique» etc.)
ds Verchehrsbüro, d Druckerei St. Paulus, H. u. G. Labastrou, alli z Fryburg,
ds Augustinermuseum z Freiburg im Breisgau (Dr. J. Schroth).*

Uskunft und Hilf bim Bildersueche hei mer au no gfunde bi:

«Gemeindeblatt» Freiburg (Hr. Max Helfer und Hr. Ed. Hertig), Verlag. A. Francke AG. Bärn, Städt. Verkehrsamt z Freiburg im Br. (Hr. Dir. Ernst), Kollegium St. Michael z Fryburg, Gute Schriften und SZV und A. Laube, Antiquariat, alli z Züri.

* * *

Mir alli müessen uf üsem Läbeswäg gäng wider Liechts und Schwärs, Gfreuts und Ungfreuts erläbe. Uf das neuje Jahr 1957 wünschen Ech allne derzue Muet, Chraft, Wisheit, Humor und bsunders Gottes Schutz und Säge.

Euje

G. S.

PS. D Buechusgab (B) von «800 Jahr Fryburg» choschtet 6.60 Fr. (für Ab. 4.90 Fr.)